

Freitag den 8. November 1878.

(4896b—3)

Nr. 14,284.

Rundmachung.

Am 13. November 1878, vormittags 10 Uhr, wird bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt die Einhebung der Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann vom Fleischverbrauche im Umfange der Steuerbezirke Arnoldstein, Bleiburg, Feldkirchen, Friesach, Gmünd, Rosegg, Spittal, Willach, Winklarn und Wolfsberg, ferner im Einhebungsbezirke Kappel mit Willach auf die Dauer des Jahres 1879 und eventuell 1880 und 1881, oder auf die unbedingte Dauer von drei Jahren im öffentlichen Versteigerungswege verpachtet.

Der Ausrufspreis ist für den Steuerbezirk:

Arnoldstein von Wein, Wein- und Obstmost mit 1170 fl.,
von Fleisch mit 980 fl., zusammen 2150 fl.,
Bleiburg von Wein, Wein und Obstmost mit 12,765 fl.,
von Fleisch mit 3235 fl., zusammen 16,000 fl.,
Feldkirchen von Wein, Wein- und Obstmost mit 2792 fl.,
von Fleisch mit 2620 fl., zusammen 5412 fl.,
Friesach von Wein, Wein- und Obstmost mit 2480 fl.,
von Fleisch mit 870 fl., zusammen 3350 fl.,
Gmünd von Wein, Wein- und Obstmost mit 1505 fl.,
von Fleisch mit 720 fl., zusammen 2225 fl.,
Rosegg von Wein, Wein- und Obstmost mit 1250 fl.,
von Fleisch mit 800 fl., zusammen 2050 fl.,
Spittal von Wein, Wein- und Obstmost mit 2975 fl.,
von Fleisch mit 2325 fl., zusammen 5300 fl.,
Willach von Wein, Wein- und Obstmost mit 6400 fl.,
von Fleisch mit 6000 fl., zusammen 12,400 fl.,
Winklarn von Wein, Wein- und Obstmost mit 775 fl.,
von Fleisch mit 425 fl., zusammen 1200 fl.,
Wolfsberg von Wein, Wein- u. Obstmost mit 10,700 fl.,
von Fleisch mit 4550 fl., zusammen 15,250 fl.;
für den Einhebungsbezirk:
Kappel von Wein, Wein- und Obstmost mit 1815 fl.,
von Fleisch mit 985 fl., zusammen 2800 fl. —
siehe Seite 2.

Die ausführlichen Vicitationsbedingungen sind in Nr. 255 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt am 7. November 1878.

K. k. Finanzdirection.

(4945—1)

Nr. 9369.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur

Neuanlegung des Grundbuches in der Katastralgemeinde Littai

beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches dieser Katastralgemeinde mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in dem Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieses neuen Grundbuches, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte in Littai eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch

nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern, oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten November 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Littai einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 30. Oktober 1878.

(4921a—1)

Rundmachung.

Samstag den 23. November d. J., vormittags 10 Uhr, findet im Amtskloakale des k. k. Verpflegungsmagazins in Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reinigung und Reparatur der aus dem Belag der gesunden Mannschaft in das hiesige Bettenmagazin gelangenden Bettensorten, dann der Erzeugung von dreitheiligen Leintüchern und Unterlagsdecken auf die Zeit vom 1ten Jänner bis 31. Dezember 1879 mittelst Entgegennahme schriftlicher Offerte und auch mündlicher Angebote statt.

Die Reinigung der Bettensorten hat je nach dem Classificationsbefunde durch die Walke oder auch durch die ordinäre Wäsche zu geschehen, und es steht jedem Offerenten frei, entweder für die Walke, Wäsche und Ausbesserung zusammen, oder nur für das Eine oder Andere Angebote abzugeben.

Zur Reinigung der ärarischen Bettensorten dürfen keine scharfen und ägenden Ingredienzien verwendet werden.

Bei der ordinären Wäsche sind zu

500 Kogen oder 500 Sommerdecken	2240
Gramm Seife,	
100 Kogen oder 100 Sommerdecken	280
Gramm Seife,	
430 doppelten oder 570 einfachen Leintüchern	
1680 Gramm Seife und 77 Piter Asche,	
250 Strohfäden und 250 Koppstoffern,	77
Piter Asche,	
100 Strohfäden und 100 Koppstoffern	31
Piter Asche,	

und bei der Reinigung der Betten-Wollsorten durch die Walke sind zu 500 Stück Kogen oder Sommerdecken 2240 Gramm Seife zu verwenden.

Hinsichtlich der Reparatur der schadhafte Bettensorten wird bedungen, daß, im Falle als die Militärverwaltung sich veranlaßt sehen sollte,

diese Arbeiten durch Militär-Kerkersträflinge zeitweise oder theilweise verrichten zu lassen, die dem Ersteher keinen Anlaß zur Erhebung von Entschädigungsansprüchen geben darf.

Die Uebernahme der schmutzigen oder der schadhafte Bettensorten, ebenso wie die Rückabfuhr derselben nach bewirkter Reinigung oder Reparatur, hat im diesseitigen Bettendepot durch den Contrahenten persönlich oder durch einen legal Bevollmächtigten desselben zu geschehen.

Die schriftlichen Angebote, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen sein müssen, sind vor Beginn der mündlichen Verhandlung zu überreichen und werden erst nach dem Abschlusse derselben von der Behandlungskommission eröffnet werden.

Jeder Offerent hat beim Beginn der Verhandlung ein Badium von 300 fl. für die Walke und von 600 fl. für die ordinäre Wäsche in Barem oder in Staatspapieren, letztere zum Tageskurs berechnet, zuhanden der Behandlungskommission zu deponieren. — Dieses Badium ist von dem Ersteher nach erfolgter Ratification seiner Angebote auf den doppelten Betrag als Erfüllungscautions zu ergänzen.

Die Angebote für die Walke haben per Stück Winterkoje und Sommerdecke, und für die Wäsche, ingleichen für die Reparatur per Stück Winterkoje, Sommerdecke, Leintuch, Strohsack, Koppstoff und Koppstoffüberzug, ohne Unterschied der Gattung, und bei schriftlichen Offerten in Ziffern und Worten abgegeben zu werden.

Der Ersteher bleibt mit seinen Angeboten vom Momente der Abgabe bis zu deren Rückweisung, oder im Genehmigungsfalle bis zu deren vollständiger Erfüllung in Verpflichtung.

Alle näheren Bedingungen können im Amtskloakale der Magazinsverwaltung täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden.

Laibach am 5. November 1878.

K. k. Militär-Verpflegungs- und Bettenmagazin.

(4924—2)

Nr. 1398.

Offertverhandlung.

Von der k. k. Strafhauverwaltung in Laibach wird bekannt gemacht, daß die Offertverhandlung betreffs Lieferung der nachbezeichneten Materialien zur Bekleidung des Gefangen-Wachpersonales pro 1879

Freitag den 15. November 1878,

um 11 Uhr vormittags, stattfinden wird, und zwar:

13-24 Meter armeegraues Tuch für Mäntel,	
4-67 " dunkelgrünes Tuch für Waffenröcke,	
42-18 " dunkelgrün melierten Wollstoff für Blousen,	
33-85 " armeegraues Tuch für Hosen und Leibel,	
0-36 " Egalisierungstuch für Waffenröcke und Blousen,	
49-98 " Gradzwillich für Hosen,	
3-12 " Orleans für Waffenröcke,	
12-44 " Barchent als Futter für Mäntel,	
49-66 " Kanakas als Futter für Röcke u.	

Die Tücher müssen gut, echtfärbig, sehr stark und für bestimmte Tragdauer geeignet sein.

Die bezüglichen Offerte sind bis zum obbestimmten Tage, längstens mittags 12 Uhr, bei der gefertigten Verwaltung einzureichen, und müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und versiegelt sein, und es kommen denselben die Muster nebst Preisangabe der zu liefernden Materialien sowie das 10% Badium anzuschließen.

Laibach am 5. November 1878.

K. k. Strafhauverwaltung.

Anzeigebblatt.

(4251-3) Nr. 7923.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Blazon von Plannina gegen Mathias Simsic von Kalltenfeld die mit dem Bescheide vom 14ten Mai 1878, Z. 4545, auf den 4. September 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt poto. 97 fl. 65 kr. c. s. c. auf den

21. November 1878

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 31. August 1878.

(4412-2) Nr. 6348.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sifrer (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Logar von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1447 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 64, Einl.-Nr. 1507 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November 1878,

die zweite auf den

29. Jänner

und die dritte auf den

1. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. September 1878.

(4568-2) Nr. 5243.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gollob von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Fernej Krasovic von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 915 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 286, Urb.-Nr. 99, fol. 330 ad Grundbuch Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1878

und die dritte auf den

22. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Juli 1878.

(4805-2) Nr. 6985.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Berdau von Videm (als Nachhaber des Josef Berdau von dort) wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der von Elisabeth Mauser von Podgoro erstandenen Realität ad Grundbuch Ortenegg sub Urb.-Nr. 150 bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

21. November 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Feilbietungs-Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. Oktober 1878.

(4413-2) Nr. 6370.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Sumi (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Lukas Bajt von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 4921 fl. geschätzten, im Grundbuche Freudenthal sub Rectf.-Nr. 279 1/2 vorkommenden Halbhube bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. November 1878,

die zweite auf den

30. Jänner

und die dritte auf den

3. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. September 1878.

(4360-2) Nr. 5089.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars und Grundentlastungsfondes) die exec. Versteigerung der dem Anton Tomc von Kleingaber gehörigen, gerichtlich auf 947 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 851 ad Pfarrgilt St. Kanzian bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1878

und die dritte auf den

21. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 21sten September 1878.

(4264-3) Nr. 4752.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt poto. 51 Gulden 66 kr. s. A. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 13. April 1876, Z. 2846, auf den 3. September 1876 angeordnet gewesenen dritten executive Feilbietung der dem Andreas Zupancic von Zahrib gehörigen Realität Urb.-Nr. 352/330, Rectf.-Nr. 505 ad Herrschaft Radlischet bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

19. November 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1878.

(4374-2) Nr. 4789.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Zalar von Korosce gehörigen, gerichtlich auf 2620 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 315/308, Rectf.-Nr. 488 ad Herrschaft Radlischet bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1878

und die dritte auf den

23. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 22sten Juli 1878.

(4356-2) Nr. 5186.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stubic von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Anton Hauptmann von dort gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt St. Veit sub Rectf.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1878

und die dritte auf den

21. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten September 1878.

(4249-2) Nr. 7930.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Karl Grafen Hohemant von Raunach gegen Johann Cuccet von Altdornbach die mit dem Bescheide vom 5. April 1878, Z. 3282, auf den 3ten September 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Raunach poto. 378 fl. c. s. c. auf den

21. November 1878

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 31. August 1878.

(4569-2) Nr. 5816.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sch von Briße Nr. 19, nun in Billiggraz Nr. 29, die exec. Versteigerung der dem Johann Leben von Billiggraz gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub fol. 172, Rectf.-Nr. 154, Urb.-Nr. 171/152 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

24. Dezember

und die dritte auf den

24. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. August 1878.

(4358-2) Nr. 4873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lampic von Lanische (Bezirk Laibach) die exec. Versteigerung der der Maria Graf von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. und 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Hausami) sub Urb.-Nr. 119 1/2, fol. 194; ad Suppl.-Bd. V Sittich sub Urb.-Nr. 34, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1878

und die dritte auf den

21. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten September 1878.

Nr. 22,469.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 22. Juni 1878, Z. 13,526, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Juli 1878, Z. 13,526, auf den 12. Oktober l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Franz Fink von Kleinratschna gehörigen, gerichtl. auf 4034 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 56 ad Steuer-gemeinde Ratschna kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

13. November 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten exec. zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhangе geschritten.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Oktober 1878.

Nr. 22,995.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 8. Juni 1878, Z. 10,475, und vom 20. September 1878, Z. 20,669, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni 1878, Z. 10,475, auf den 19. Oktober l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Georg Sustersic von Seedorf gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtl. auf 5276 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 353, Urb.-Nr. 407, Rectf.-Nr. 8 und 14, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

20. November 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhangе geschritten.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Oktober 1878.

Nr. 4750

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pelsche von Altemarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 15. April 1876, Z. 2847, auf den 21sten November 1876 angeordneten, sohin aber nicht stattgefundenen dritten exec. Feilbietung der der Franziska Zagar, verehel. Wulz, von Altemarkt gehörigen Realität Urb.-Nr. 160, Rectf.-Nr. 93 ad Stadtgilt Laas bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

19. November 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhangе angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1878.

Nr. 4742.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Meigur von Kojaze, Bezirk Feistritz, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 10. Juni 1874, Z. 1457, auf den 25. August 1874 angeordnet gewesenen, jedoch nicht stattgefundenen dritten executiven Feilbietung der Mathias Stufschien Realitäten Urb.-Nr. 15 und 142 ad Grundbesitz Hallerstein bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

19. November 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhangе angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Laas am 10ten Juli 1878.

(4753-3)

Nr. 12,568.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. August 1878, Z. 9165, in der Executionsfache der Ignaz Sterns Söhne in Agram (durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach) gegen Simon Gregoric von Rakel peto. 272 fl. 50 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagsetzung am 16. Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

16. November 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Oktober 1878.

(4754-3)

Nr. 12,569.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. August 1878, Z. 9699, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen die Servitutberechtigten von Niederdorf und Unterseedorf zuhanden ihres Bevollmächtigten Gregor Kebe von Unterseedorf peto. 350 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagsetzung am 16ten Oktober 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

16. November l. J.

zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Oktober 1878.

(4792-3)

Nr. 22,771.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 19. Juli 1878, Z. 8167, und 17. September 1878, Z. 20,344, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 19. Juli 1878, Z. 8167, auf den 16. Oktober 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Ratschna sub Einl.-Nr. 74 und 81 vorkommenden, gerichtl. auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. geschätzten Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

16. November 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhangе geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Oktober 1878.

(4790-3)

Nr. 14,970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kern von St. Marein die executive Versteigerung der dem Johann Mehle von St. Marein gehörigen, gerichtl. auf 1721 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2 ad St. Marein, Einl.-Nr. 6 ad Steuergemeinde St. Marein, und Urb.-Nr. 69 ad Thurn a. d. Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1878

und die dritte auf den

18. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. August 1878.

(3930-3)

Nr. 5172.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Supancic) gegen Lukas Gasperlin von Kaplavas die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 25ten Juni l. J., Z. 2744, auf den 13ten September, 12. Oktober und 9. November l. J. angeordneten exec. Realfeilbietungs-Tagsetzungen der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Stein sub fol. 121, Urb.-Nr. 153 bis 156 vorkommenden Realitäten über Ansuchen der Executionsführerin auf den

20. November,

21. Dezember 1878 und

23. Jänner 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhangе angeordnet wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 11ten September 1878.

(4643-3)

Nr. 4438.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanny Treo von Kleindorf die mit dem Bescheide vom 8. September 1877, Zahl 9604, auf den 18. Dezember 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sluga von Topole gehörigen Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhangе auf den

13. November 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Mai 1878.

(4663-3)

Nr. 4436.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanny Treo die mit dem Bescheide vom 15. Jänner 1878, Z. 530, auf den 7ten Mai, 6. Juni und 6. Juli 1878 angeordnete exec. Feilbietung der dem Valentin Jenko von Topole Nr. 8 gehörigen Realität mit dem frühern Anhangе auf den

12. November,

13. Dezember 1878 und

14. Jänner 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Mai 1878.

(4410-3)

Nr. 5988.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Martin Jenko von Dvorje gehörigen, gerichtl. auf 3454 fl. geschätzten, im Grundbuche Stermol sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1878

und die dritte auf den

27. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4354-3)

Nr. 4867.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 1ten Juni 1864, Z. 1626, bereits angeordnete, hierauf mit Erledigung vom 30. November 1877, Z. 6669, wiederholt fiftierte exec. Feilbietung der den Josef und Maria Meglic von Schuschiz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 186 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 800 fl., im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Tagsetzungen auf den

21. November,

19. Dezember 1878 und

21. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Bescheidsanhangе bestimmt.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten September 1878.

(4693-3)

Nr. 12,039.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der J. Blasnikschen Erben (durch Dr. Sajovic in Laibach) die executive Versteigerung der dem B. C. Supan in Laibach gehörigen, gerichtl. auf 420 fl. geschätzten Bergrealitäten Berg-Nr. 79 und 224 ad Gut Breitenau bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1878

und die dritte auf den

20. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 4. Oktober 1878.

(4353-3)

Nr. 4918.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung der dem Josef Vecun von Bojanswerch gehörigen, gerichtl. auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 155 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1878

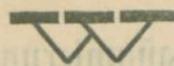
und die dritte auf den

21. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten September 1878.



Bodenstedt's Sinnpruch scheint dich nicht zu erreichen,
Deshalb muß auch ich zum Inzerate greifen:
Freundschaft biet' ich dir auf's weitere,
Und du gib nach als der G'scheidtere.
(4949)

K.

Man biete dem Glücke die Hand!
375,000 R.-Mark
oder
218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen **Regierung** genehmigt und garantiert ist.
Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **42,600 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden **218,750** ö. W., speziell aber:

1 Gewinn	à M.	250,000,
1 Gewinn	à M.	125,000,
1 Gewinn	à M.	80,000,
1 Gewinn	à M.	60,000,
1 Gewinn	à M.	50,000,
1 Gewinn	à M.	40,000,
1 Gewinn	à M.	36,000,
3 Gewinne	à M.	30,000,
1 Gewinn	à M.	25,000,
6 Gewinne	à M.	20,000,
6 Gewinne	à M.	15,000,
1 Gewinn	à M.	12,000,
24 Gewinne	à M.	10,000,
2 Gewinne	à M.	8,000,
31 Gewinne	à M.	5,000,
61 Gewinne	à M.	4,000,
304 Gewinne	à M.	2,000,
502 Gewinne	à M.	1,000,
621 Gewinne	à M.	500,
675 Gewinne	à M.	250,
22,850 Gewinne	à M.	138,
	etc.	etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder ö. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " " 1 3/4,
1 viertel " " " 1 1/2 " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einzahlung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4488) 18-7

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vieler anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem

30. November d. J.

zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernere Bestrebungen, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. **D. O.**

Wir empfehlen geschützt als Bestes und Preiswürdigstes

(2541)
119 Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von **M. J. Elsinger & Söhne**
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Frische Seefische.

Lebendfrische ausgeweidete Schellfische, Seezungen, Dorsch, Cablian versende während des ganzen Winters sofort nach dem Fang täglich frisch, circa 5 Kilopaket fl. ö. W. 1.80 bis fl. 2.20 (je nach Größe des Fanges) zollfrei und postfrei (franco) nach jedem Orte in Oesterreich-Ungarn gegen Nachnahme. Kochrezepte zur Bereitung derselben sende gratis. Dittenben bei Hamburg. (4844)

A. L. Mohr.

(4950) 2-1 Ein aufstellbares

Comptoir,

gut erhalten, ist billigst zu verkaufen: Wienerstrasse Nr. 18, I. Stock, rückwärts.

(4777) Nr. 7287.
Firmaprotokollierung.

Die Firma „Julius Starc“ zum Betriebe der Effigierzeugung in Stein in Krain ist in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen worden.

R. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 28. September 1878.

(4779) Nr. 7317.
Firmaprotokollierung.

Die Firma „Alois Pogačnik“ zum Betriebe der Krämerei, Potaschensiederei, Mahl- und Sägemühle in Zirknitz wurde in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen.

R. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 1. Oktober 1878.

(4776) Nr. 7234.
Firmaprotokollierung.

Die Firma „P. Majdič“ zum Betriebe einer Kunst- und Turbinenmühle, dann des Mehlhandels in Krainburg, als Zweigniederlassung der unter der gleichen Firma in Mannsburg bestehenden Hauptniederlassung, ist in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen worden.

R. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 1. Oktober 1878.

(4817) Nr. 7681.
Firmalöschung.

Die Firma „Aug. L. Winkler“ zum Betriebe einer Material-, Spezerei-, Farb- und Eisenwarenhandlung in Laibach wurde im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen gelöscht.

R. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 25. Oktober 1878.

(4815) Nr. 7662.
Firmalöschung.

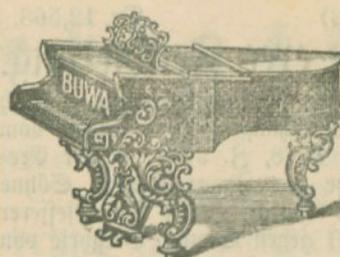
Die Firma „Eduard Pour“ zum Betriebe einer Landesproduktenhandlung in Laibach wurde im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen gelöscht.

R. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 5. Oktober 1878.

(4806) Nr. 7680.
Firmalöschung.

Die Firma „Michael Smole“ zum Betriebe einer Getreide- und Landesproduktenhandlung in Laibach wurde im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen gelöscht.

R. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 5. Oktober 1878.



J. Buwa's Klavier-Magazin,

Graz, Neugasse 3, II. Stock,

empfiehlt neue vorzügliche Konzert-, Salon- und Stuhlpianos mit Wiener und englischen Mechaniken von fl. 320 anhöher, berühmten amerikanischen Gley-Organen mit und ohne Pedal von fl. 145 aufwärts. — Billigste Preise. — Leichteste Zahlungsmodalitäten. — Mehrjährige Garantie. Preislisten gratis und franco. Auf mündliche Anfragen ertheilt Auskunft Frau Josefine Karinger (4593) 3-3

(4813) Nr. 6973.
Procuralöschung.

Im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen wurde die Firma „Gewerkschaften des minderj. Josef Baron Dietrich'schen Erben Josef Maria Fürst Sulkowski in Neumarkt“ und der den Herren Josef Zwerenz und Friedrich Antemius ertheilten Collectiv-Procura zur Zeichnung derselben gelöst.

R. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 5. Oktober 1878.

(4818) Nr. 7836.
Firmalöschung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde im Handelsregister für Einzelfirmen die Firma „Albert Ramm“ zum Betriebe eines Apothekergewerbes in Laibach gelöscht.

Laibach am 12. Oktober 1878.

(4795-1) Nr. 6246.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß am 16. Juni 1870 Dr. Franz Cüsel in Triume ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehet, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre,

vom unten angefügten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen der k. k. Notar Herr Dr. Barthelmä Suppanz als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingantwortete Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblös eingezogen würde.

Laibach, den 19. Oktober 1878.

(4555-2) Nr. 7260.
Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Alex Paulin von Birkendorf (durch Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg) gegen Simon Polanz und den Theresia Karlin'schen Verlassenschaftscurator Franz Karlin, Schmied von Gehsteig, für Johann Polanz von Birkendorf lautende Realoffertbietungsrubrik vom 29. September 1878, Z. 6923, wurde wegen unbekanntem Aufenthalt des desselben dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4780) Nr. 7419.
Firmaprotokollierung.

Die Firma „Josef M. D. ...“ zum Betriebe der Apotheke in Stein wurde in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen.

R. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 1. Oktober 1878.

(4746-2) Nr. 7941.
Bekanntmachung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Bescheides und Coitales vom 20. Juli d. J., Z. 5310, am 18. November 1878,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale zur dritten executiven Feilbietung des auf Namen der Maria Herzel verewährten, am Alten Markte in Laibach liegenden Hauses Cons. Nr. 127 gespritten werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 15. Oktober 1878.

(4839) Nr. 8222.
Bekanntmachung.

Die Gläubigerschaft der Andre Schreyer'schen Concursmasse in Laibach wird auf Antrag des Herrn Concursmassenverwalters Dr. Franz Munda zur Beschlußfassung

- über die Anerkennung der von den Gläubigern Herrn Dr. Karlin, Abazhizh und Herrn Mathias Rantny von Laibach auf das Warenlager und einige Activforderungen der Concursmasse angesprochenen Pfandrechte;
- über die Anerkennung des von Gläubiger Herrn Dr. Abazhizh auf mehrere auf der zur Concursmasse gehörigen Realität in Untersischka befindliche Fahrnisse angesprochenen Pfandrechtes;
- über die Fortsetzung der Realoffertbietung des Warenlagers durch Ausverkauf bis Ende Jänner 1879;
- über die Anerkennung des von Frau Julie Schreyer auf die in die Concursmasse einbezogenen Concursmassenstücke erhobenen Rückforderungs-Anspruches;
- über die Verpachtung der zur Concursmasse gehörigen Realitäten an Frau Julie Schreyer erst im Monate Mai 1879;
- über die Ueberlassung des Viehflades an Frau Julie Schreyer um den Schätzwert von 800 fl. — auf den 18. Novbr. 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts vor dem Concurskommissär zu einer Verammlung einberufen.

R. k. Landesgericht Laibach am 27. Oktober 1878.
Der k. k. Concurskommissär: Stočenar.